

Geschichtslehrer OHNE Latein?

Beitrag von „Timmermann“ vom 21. September 2007 17:41

Hallo Nutzer dieses Forums

ich habe ein großes Problem, ich möchte Lehrer für die Fächer Sozialkunde/Politische Bildung und Geschichte an Real- u. Hauptschulen bzw. Regelschulen werden u. studiere dazu Sozialwissenschaft und Geschichte im BA und später MA.

Nun bin ich zum Ende des BA durch die Prüfung zum kleinen Latinum gefallen und habe das Problem, dass ich dadurch in Thüringen nicht zum Master- Lehramt Geschichte zugelassen werde.

Ich durchsuche schon seit längeren das Internet um Informationen zu erhalten ob es in Deutschland ein Bundesland gibt indem man für den Geschichtslehrer Beruf kein Latinum braucht.

Wäre toll wenn mir jemand antworten könnte, auch Infos bezüglich Privatschulen und Österreich sind sehr willkommen.

Beitrag von „Maren“ vom 22. September 2007 10:31

Schwierig. Ich kenn mich in Thüringen nicht so gut aus, aber heißt "durchgefallen", dass du endgültig durchgefallen bist? Also dass du auch die Wiederholungsprüfung nicht bestanden hast? Hier in NRW kann man die Prüfung nämlich wiederholen. Wenn das allerdings geschehen ist, dann sieht es schlecht aus. Hier in Münster muss man für Geschichte das Latinum haben, ebenso in Osnabrück und Kassel. Das hängt aber wohl von den Unis ab...

Dabei ergibt sich auch noch das Problem, dass ja nicht überall auf BA/MA umgestellt ist. In Niedersachsen allerdings schon komplett, in NRW glaube ich, gibt es das nur in Münster. Anderswo hat man aber immerhin schon auf modularisierte Studiengänge umgestellt.

Ich hoffe, das hat dir ein wenig geholfen, auch wenn es nicht wirklich aufbauend war...

Gruß,

Maren

Beitrag von „Hannah“ vom 22. September 2007 20:15

In BW braucht man soweit ich weiß nur für Geschichte auf Gymnasiallehrer das Latein.
Hier studiert man entweder Grund- u. Hauptschule, Realschule, Sonderschule (alles an den pädagogischen Hochschulen) oder Gymnasium (Uni).

Allerdings brauchst du hier 3 Fächer - Hauptfach, Leitfach und affines Fach und entweder Deutsch, Mathe oder Englisch. Leitfach und affines Fach müssen aus demselben Fächerverbund sein - von daher könntest du nur Geschichte und Politik als Leit- und affines Fach nehmen und müsstest D, E oder M als Hauptfach nehmen, da es sonst mit den Fächerverbünden nicht passt. Außerdem haben wir hier noch das Staatsexamen.

Der Absatz gilt für Realschule, ich glaube aber, dass das mit den Fächerkombis auch für GHS gilt. Das würde also wohl ziemlich kompliziert werden...

Als erste Orientierung kannst du mal hier schauen:

[Realschule](#)

[GHS](#)

Auch [hier](#) findest du ein paar Infos.

Beitrag von „Zini“ vom 22. September 2007 20:36

Ich habe in Bremen Deutsch und Geschichte (Sek II) studiert und brauchte kein Latein. Ob dies in den letzten 3 Jahren mit der Umstellung auf Master und Bachelor geändert wurde, weiß ich nicht, denke aber nicht.

Beitrag von „neleabels“ vom 22. September 2007 22:51

Dabei muss ich als Frühmoderne-Spezialist hinzufügen, dass Lateinkenntnisse nun wirklich zum unverzichtbaren Handwerkszeug des Historikers gehören, auch wenn man seine Schwerpunkte nicht auf die Mediävistik oder die alte Geschichte legt...

In anderen Worten: streng dich an und wiederhole dein Latein.

Nele

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 23. September 2007 19:16

Hi Timmermann,

wenn du das Latinum bei euch nicht mehr wiederholen kannst/oder willst, gibt es auch Vorbereitungskurse auf Externenprüfungen. Meine Tochter brauchte das Latinum für ihr Französischstudium, hatte im Gymnasium Latein, aber nach der 10 plötzlich keine Lust mehr. Zu Beginn des Studiums bekam sie die Auflage innerhalb des Grundstudiums das Latinum nachzuweisen. Wir haben dann einen Vorbereitungs(crash)kurs auf das Latinum gesucht, gefunden (leider auch) bezahlt. Die Prüfung wurde von der Bezirksregierung (zuständiger Dezernat für Latein) abgenommen. Sie hat mit 4 bestanden und alles war in Ordnung. Nach der Note fragt später niemand mehr! Das Staatsexamen wurde später 1. Soviel zum ungeliebten Latein. Vielleicht gibt es so etwas auch an Volkshochschulen. Frag einfach mal nach, denn Latein braucht ein Historiker ganz sicher!

LG Lieselümpchen 😊

Beitrag von „Timmermann“ vom 25. September 2007 16:25

Erst mal danke an alle die mir eine Antwort geschrieben haben, dass hat mir schon etwas weiter geholfen. 😊

Es scheint doch in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich geregelt zu sein.

Das Modell für Baden Württemberg wäre wirklich zu aufwendig für mich, da ich dann noch ein Fach nachholen müsste, aber trotzdem danke Hannah für die Info.

Aber Bremen würde mich schon sehr interessieren. Zini, ich würde gern von dir wissen wann du studiert hast, vor drei Jahren, oder ist es schon länger her?

Mfg Tim.

Beitrag von „Zini“ vom 26. September 2007 19:51

Hallo Timmermann,

ich habe mein 1. Examen vor ca. 3 1/2 Jahren gemacht. Wie gesagt wurde in der Zwischenzeit auf Bachelor und Master umgestellt, könnte sich also auch in dieser Beziehung was geändert haben. Glaube ich aber eigentlich nicht.

Und zur Frage der Notwendigkeit eines Latinums kann ich nur sagen, dass ich in keinster Weise irgendeine Situation hatte, in der ich Lateinkenntnisse gebraucht hätte, sei es im Studium, während des Referendariats oder jetzt im Vollzeitjob. Ist ja schön, wenn es andere haben, ich brauch es nicht!

Ruf doch einfach mal bei der Bremer Uni an, evtl. im Fachbereich 8 Geschichte.

Viel Glück! Zini